



# audio

ZELGER MAGAZINE

**Hören aktuell**  
BrainHearing -  
Hörgeräte denken mit

**Hör-Erlebnisse**  
Gutes Hören hilft  
bei schlechter Sicht

**Hör-Technologien**  
Klangvolle Feste



## Liebe Leser,

der Anblick geschmückter Bäume, der Duft von Keksen oder Glühwein, der Klang bestimmter Melodien und Lieder ...: All diese „sinnlichen Eindrücke“ rufen in uns ganz automatisch den Gedanken an das große Fest hervor. Unser Gehirn verfügt über eigene Bereiche und Funktionen, die für das Sehen, Riechen und Hören verantwortlich sind. Die Signale, die unsere Sinne empfangen und analysieren, werden mit Bekanntem verglichen und ergänzen sich zu einem Gesamtbild. Unser neuronales Hörzentrum beispielsweise verarbeitet Töne und Klänge und interpretiert sie als Sprache, Musik oder Geräusch. So können wir die Stimme eines geliebten Menschen, zarte Gitarrentöne oder das Knirschen des Schnees bewusst wahrnehmen und voneinander unterscheiden. Die Prozesse, die dabei im Gehirn ablaufen, werden von der neuen Hörtechnologie „BrainHearing“ unterstützt, um Klang und Sprachverstehen mit Hörsystemen zu optimieren. In unserem Leitartikel lesen Sie, warum diese Technologie neue Maßstäbe bei der Hörsystemversorgung setzt. Um Sinneseindrücke geht es auch in der Rubrik Hör-Erlebnisse auf Seite 6. Tests haben gezeigt, dass sich Stärken und Schwächen unserer Sinne gegenseitig ergänzen und ausglei-

chen. Dies gilt vor allem für Seh- und Hörsinn. Bei beeinträchtigter Sicht kann das Gehör unsere Augen wirksam unterstützen und Signale oder Gefahren orten. Aber auch bei normalen Sichtverhältnissen haben unsere Ohren einen wichtigen Vorteil gegenüber den Augen. Denn auch wenn wir die meisten Signale sehend wahrnehmen, bleibt das menschliche Blickfeld doch eingeschränkt. Unser Gehör hingegen deckt das gesamte räumliche Spektrum ab und analysiert, wo sich eine Schallquelle befindet. Diese Fähigkeit hilft uns zum Beispiel im Straßenverkehr und ist gerade jetzt im Winter, da mehr Gefahren drohen, wichtig für unsere Sicherheit. Immer wieder bestätigen wissenschaftliche Erkenntnisse, dass ein gutes Hörvermögen auch die geistige und körperliche Fitness entscheidend beeinflusst. Viele Menschen, bei denen sich im Laufe der Zeit ein schleichender Hörverlust eingestellt hat, haben ihre Alltagsmuster meist unbemerkt an das Hördefizit angepasst. Hören und Verstehen ist für die Betroffenen jedoch dann nur mehr unter großem Energieaufwand möglich. Um der lästigen Anstrengung wenigstens zeitweise zu entgehen, verzichten sie dann auf manche Aktivität und menschliche Begegnung. Mit der Entscheidung für eine Hörsystemversorgung schaffen Menschen mit Hörverlust beste Vo-

raussetzungen dafür, länger aktiv zu bleiben und sich Wohlbefinden und Geselligkeit zu sichern.

Auch für unseren Kunden Thomas S. hat sich das Leben verändert, seit er Hörsysteme trägt. Er genießt es, auch im Alter ohne Einschränkungen beruflich aktiv sein und kommunizieren zu können. Die Versorgung mit Hörsystemen war für ihn selbstverständlich, wie er im Interview auf Seite 7 berichtet. Viele andere Menschen mit Hörverlust hingegen warten sehr lange ab, bis sie sich vom Facharzt oder Hörakustiker beraten lassen. Gerade in der Weihnachtszeit wird uns beim gemütlichen Zusammensein bewusst, wenn ein geliebter Mensch oder Freund von den gemeinsamen Gesprächen ausgeschlossen bleibt. Die Ermutigung durch einen anderen Betroffenen, sich einem Hörtest zu unterziehen, kann in diesem Fall ein Geschenk sein. Weitere Ideen, um Ihren Lieben zu Weihnachten eine „gehörige“ Freude zu bereiten, finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Ihnen wünsche ich besinnliche Festtage und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Roland Zelger





# BrainHearing - neue Hörgeräte denken mit

Wir hören mit dem Gehirn – das klingt zunächst seltsam. Die neue „BrainHearing“-Technologie macht sich jedoch genau diesen Umstand zu eigen. Gestützt auf neurowissenschaftliche Erkenntnisse erhält das Gehirn beim Erkennen und Verarbeiten von Tönen und Klängen spezifische Hilfestellungen. Damit werden gleich mehrere Verbesserungen im Hörergebnis erzielt.

In wenig anderen Bereichen schreitet die technische Entwicklung derzeit so rasant voran wie in der Hörgeräteakustik. Neueste Technologien zielen vor allem darauf ab, die Spontanakzeptanz von Hörsystemen bei den Nutzern zu steigern, wobei der Schwerpunkt auf natürlichem Hören und bestmöglichem Sprachverstehen liegt. Zunehmend konzentriert die Wissen-

schaft ihre Aufmerksamkeit dabei auf die für das Gehör zuständigen Gehirnfunktionen. Die Neurowissenschaft im Besonderen nutzt Erkenntnisse aus Medizin, Biologie und Psychologie zusammen mit Fortschritten in Informatik und Robotik, um die Funktionsweise von Nervensystemen zu unterstützen – in unserem Fall die der Schallverarbeitung.

## **Unterstützung beim Multitasking**

Die meisten von uns denken beim Hören als erstes an die Ohrmuschel. Doch Hören und Verstehen erfolgen im Gehirn. Unterschiedliche Gruppen von Neuronen verarbeiten hohe und tiefe Frequenzen und können so Geräusche, Musik und Sprache unterscheiden. Dabei führt unser Denkzentrum vier



Schlüsselfunktionen durch: Als erstes ortet das Gehirn die Schallsignale, die es von beiden Ohren erhält. Im zweiten Schritt wählt es jene Klänge aus, die es für bedeutsam hält. Anschließend grenzt es Hintergrundgeräusche von wichtigen akustischen Signalen ab und richtet den Fokus auf das Wesentliche. Zuletzt verknüpft das Gehirn die Signale mit Erfahrungswerten, erkennt das Gehörte also als Vogelgezwitscher oder als menschliche Stimme. Und genau hier setzt die neue Hörtechnologie „BrainHearing“ an. Spezifische Funktionen im Hörsystem versorgen das neuronale Hörzentrum mit allen wichtigen akustischen Informationen und unterstützen es bei deren Interpretation und Verarbeitung. Dadurch wird der Energieaufwand reduziert, den wir einsetzen, um beispielsweise Sprache von anderen Geräuschen zu

unterscheiden. Das Zuhören fällt wesentlich leichter. Unser Gehirn erhält also eine spezifische Hilfe beim Multitasking – der Bewältigung mehrerer Aufgaben – in immer komplexeren Hörumgebungen.

### **Erleichtertes Erkennen von Klangquellen**

Hören kann anstrengend sein. Wenn Hör- oder Verständnisprobleme auftauchen, versuchen Betroffene in der Regel, diese unbewusst durch vermehrte Anstrengung zu kompensieren. Sie achten beispielsweise mehr auf die Lippenbewegung oder Mimik des Gesprächspartners oder versuchen aus Gehörtem zu folgern, was dieser mit nicht Gehörtem gemeint haben könnte. Dabei wird im Gedächtnis ständig nach hilfreichen Hinweisen gesucht, etwa danach, wie der Gesprächspart-



ner früher geredet oder was er beim letzten Gespräch gesagt hat. Diese Ausgleichsleistungen verlangen hohe Konzentration und permanente Aufmerksamkeit und sind auf längere





Sicht sehr ermüdend. Hörsysteme mit „BrainHearing“-Technologie helfen dem Gehirn daher beim Organisieren der akustischen Landschaft nach Klangquellen und beim Orten der Schallquelle. Die wichtigen sprachlichen Signale werden verstärkt, um dem Nutzer schwierige Hörsituationen zu erleichtern.

### Mehr Bandbreite für ein besseres Klangbild

In Hörsituationen mit vielen Hintergrundgeräuschen versucht das neuronale Hörzentrum automatisch, die akustischen Quellen zu organisieren und zu differenzieren. Je größer die Bandbreite an Tönen und Klängen ist und je natürlicher der Klang, desto besser kann es Schallquellen differenzieren und diese räumlich orten. Hörsysteme mit „BrainHearing“-Technologie, die Tonhöhen über große Bandbreiten verstärken, liefern dem Gehirn ein umfassendes und natürliches Klangbild und erleichtern somit das Erkennen und Differenzieren von akustischen Signalen. Menschen mit Hörminderung fällt es somit leichter, Stimmen von anderen

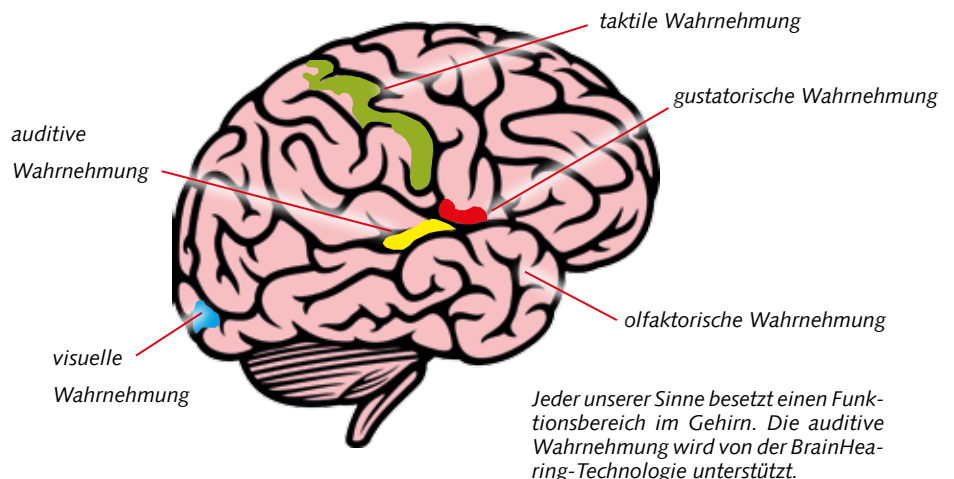
Geräuschen zu unterscheiden und die Aufmerksamkeit auf den Gesprächspartner zu richten. Die Kommunikation verbessert sich damit vor allem in geräuschvollen Situationen.

### Modellierung des persönlichen Hörprofils

Unser Gehirn weist Tönen und Klängen einen Sinn zu, indem es auf unsere ganz persönlichen Erfahrungen zurückgreift. Es vergleicht die eingehenden akustischen Signale also mit bereits bekannten Werten. Hören erfolgt demnach bei jedem Menschen auf persönliche Art

und Weise. Mit „BrainHearing“ wird nun auch eine gezieltere Anpassung der Hörsysteme an das personalisierte Hören möglich. Damit dies gelingt, ermittelt der Hörakustiker anhand der Klangpräferenzen und Hörwünsche jedes Einzelnen die optimale Einstellung der Hörsysteme und kann diese so modellieren, dass das persönliche Hörprofil exakt getroffen wird.

In allen Zelger Centern und Servicestellen können Sie sich ausführlich über die neue „BrainHearing“-Technologie beraten lassen. ■







# Gutes Hören hilft bei schlechter Sicht

Nebel, Regen oder Schnee können in der kalten Jahreszeit die Sicht beeinträchtigen. Ein gutes Gehör kann da manches wettmachen und unsere Augen an trüben Tagen unterstützen.

Der Hörsinn ist der am stärksten differenzierte unserer fünf Sinne. Unser Ohr ist sensibler, genauer und auch leistungsfähiger als unser Auge. Wir können bis zu 400.000 Töne unterscheiden und die Richtung, aus der diese Geräusche kommen. Diese ungeheure Leistung lässt uns auf vielfältige Weise, bei Gesprächen, einem Konzert oder am Telefon, am sozialen Leben teilhaben. Unser Hörsinn hilft uns aber auch bei der Orientierung und warnt uns vor herannahenden Gefahren. Diese Funktion kann uns vor Unfällen bewahren, vor allem jetzt, wo die Tage kurz sind und Dunkelheit oder grauer Himmel

die Sicht beeinträchtigen. Denn ein gut funktionierendes Gehör unterstützt unsere Augen sehr wirksam.

## Sinnes-Synergien

Für das Sehen, das Hören und das Tasten sind im Gehirn unterschiedliche Bereiche verantwortlich. Diese Hirnregionen tauschen sich jedoch immer wieder untereinander aus und vernetzen sich. Auf diese Weise werden Synergien genutzt und einzelne Stärken und Schwächen der Sinne ausgeglichen. In bestimmten Situationen kann sogar der eine Sinn für den anderen einspringen, was eben bei den Wechsel-

wirkungen von Sehen und Hören häufiger vorkommt.

## Ohren auf im Straßenverkehr

Eine Studie hat die Wechselwirkung von Seh- und Hörsinn im Straßenverkehr untersucht. In dunkler Umgebung orteten normalsichtige Versuchsteilnehmer mühelos die Position von Lichtquellen. Wenn von den Lichtquellen zusätzlich Töne ausgingen, beeinflusste dies zunächst die Treffgenauigkeit nicht weiter. Das änderte sich jedoch, als die Probanden zur Beeinträchtigung der Sicht Brillen aufsetzten. Ihre Ortungsfähigkeit ließ nun drastisch nach, konnte aber durch die zusätzlichen Töne wieder auf das vorherige Niveau gehoben werden.

Diese Testsituation zeigt, wie wichtig ein intaktes Gehör auch für unsere Sicherheit sein kann. Wer Gewissheit über die eigene Hörfähigkeit haben will und damit auch die Fähigkeit, sicher am Straßenverkehr teilzunehmen, sollte regelmäßig einen Hörtest machen. Dieser wird in allen Zelger Centern und Servicestellen unverbindlich und kostenlos durchgeführt. ■

# „Einen Hörverlust nicht ernst nehmen bedeutet, auf vieles zu verzichten“

Thomas S. liebt den Kontakt mit Menschen. Die Teilnahme am sozialen Leben hält ihn jung und er steht mit 75 Jahren noch voll im Berufsleben. Deshalb zögerte er nicht lange, als er merkte, dass sein Gehör nachließ. Eine Hörsystemversorgung erschien ihm logisch und selbstverständlich.

*audio: Wie hat sich Ihre Hörminderung bemerkbar gemacht?*

**Thomas S.:** Mich störte vor allem, dass ich bei der Arbeit Telefongesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Ich empfand es als sehr unangenehm, ständig nachfragen und den Gesprächspartner auffordern zu müssen, lauter zu reden. Ein Kunde sagte dann eines Tages zu mir: „Kauf dir ein Hörgerät, du hörst zu wenig!“ Das war für mich ausschlaggebend dafür, etwas gegen meinen Hörverlust zu unternehmen. Aus der Werbung wurde ich dann auf Zelger aufmerksam.

*audio: Kommen Sie mit Ihren Hörsystemen gut zurecht?*

**Thomas S.:** Als ich vor zwei Jahren meine ersten Hörgeräte probierte, empfand ich den Klang der Domblocken als anstrengend. Wenn ich mich in einer Menschenmenge befand, war ich mit der Geräuschkulisse etwas überfordert. Ich habe mit meinem Zelger-Hörakustiker darüber gesprochen und er hat mir andere Geräte empfohlen. Mit diesen habe



ich mich sofort wohlfühlt. Der Klang ist jetzt sehr angenehm.

*audio: In welchen Bereichen merken Sie die Verbesserung der Hörqualität besonders?*

**Thomas S.:** Wenn man nicht gut hört, muss man auf viele Töne und Klänge verzichten, die man gerne hören möchte. Vor allem aber leidet das Sprachverständnis darunter. Dank meiner Hörgeräte habe ich ein rundum besseres Lebensgefühl. Denn der soziale Kontakt ist für mich sehr wichtig und hält mich jung. Ich kann

im Gespräch mit anderen Menschen mithalten und muss nicht mehr ständig nachfragen, was der andere gesagt hat.

*audio: Wie würden Sie Ihr persönliches Hörerlebnis beschreiben?*

**Thomas S.:** Ich glaube, das schönste Erlebnis für jemanden, der schlecht hört, ist es, wieder besser zu hören – in allen Bereichen des Lebens. Ich persönlich fand es sehr schade, keine Musik mehr hören zu können. Jetzt kann ich wieder die gesamte Klangvielfalt genießen.

*audio: Welche Unterstützung Ihres Hörgeräteakustikers schätzen Sie besonders?*

**Thomas S.:** Ich fühle mich bei Zelger rundum gut aufgehoben. Die regelmäßigen Kontrolltermine finde ich sehr wichtig, und ich kann diese bequem in der Filiale vor Ort durchführen. Die Mitarbeiter sind nicht nur fachlich sehr kompetent, sondern überaus freundlich und hilfsbereit. Egal, welches Anliegen ich habe: Gemeinsam finden wir stets die richtige Lösung. ■



# Klangvolle Feste

Sind Sie auch noch auf der Suche nach einer passenden Weihnachtsüberraschung? Dann finden Sie vielleicht unter den nachstehenden Tipps Geschenkideen und Gedanken, die nicht nur Hörsystemträgern eine Freude bereiten.

Sie sind die treibende Kraft für die Technik im Ohr: die Hörgerätebatterien. Je höher ihre Qualität ist, desto mehr Leistung liefern die Geräte. Die bei Zelger Hörexperten erhältlichen Zink-Luft-Hochleistungsbatterien zeichnen sich durch eine sehr stabile Spannung und eine außerordentlich lange Laufzeit aus. Dank maximaler Leistung ist sichergestellt, dass die hoch entwickelten Technologien im Hörgerät optimal genutzt werden können. Ein weiteres Qualitätsmerkmal der Batterien ist, dass sie umwelt-

freundlich ohne Quecksilber hergestellt werden.

## Energie für die Ohren im Geschenkpack

Da auch die beste Technik ohne Energie nicht in Schwung kommt, sind die Batterien oft ein kleines, aber sehr bedeutendes Detail der Hörversorgung. Da kommt ein Vorratspack, der diese längerfristig garantiert, gerade recht – und wird auch als Geschenk gern gesehen. Exklusiv bei Zelger gibt es den vorteilhaften 3er-Pack mit 18 Mer-





cury-free-Batterien, die für nahezu alle Hörgerätetypen geeignet sind. Und mit jedem 3er-Pack gibt es Punkte für die Zelger-Vorteilskarte obendrein.

### Stille Nacht

Ein ruhiger Schlaf ist Quelle für Energie und Wohlbefinden. Lärm von der Straße oder aus der Nachbarschaft, Schnarchen oder andere typische Nachtgeräusche können diese Ruhe empfindlich stören. Das gilt speziell für Menschen, die einen leichten Schlaf haben. Der maßgefertigte Gehörschutz „Zelger Silent Night“ sorgt für Ruhe beim Schlafen. Diese Ohrstöpsel werden speziell für den Gehörgang geformt und dem Ohr individuell angepasst. Umgebungsgeräusche werden damit wirksam gedämpft. Dank der anatomischen Formung und des weichen Silikonmaterials sind diese Garanten einer stillen Nacht auch sehr angenehm zu tragen. Eine kleine Aufmerksamkeit, die sich gerade an lauterer Feiertagen als sehr nützlich erweisen kann.

### Streicheleinheiten für Hörgeräte

Hörgeräte werden tagtäglich stundenlang beansprucht. Regelmäßige Pflege und Reinigung ist unerlässlich, damit die Winzlinge mit der großen Leistungspalette lange und einwandfrei funktionieren. In allen Zelger Centern finden Sie eine umfangreiche Auswahl an Pflegeprodukten für Hörsysteme, die sich auch zum Verschenken bestens eignen. Dazu gehören beispielsweise Trockenkapsel und Trockendose, die kombiniert zum Einsatz kommen. Die Kapseln werden zusammen mit den Hörsystemen in die Dose gelegt und entfalten über Nacht ihre Trockenwirkung. Auch für die Reinigung der Hörgeräte gibt es spezielle Produkte, die bei Zelger als vorteilhaftes Set erhältlich sind.

### Ein guter Rat unterm Weihnachtsbaum

Gerade in den Weihnachtsfeiertagen verbringen wir mehr Zeit als sonst mit Familie und Freunden, wir telefonieren ausgiebig oder sitzen länger beisammen. Da ist es schön, wenn sich alle gut verstehen und an den Gesprächen teilhaben können. Vielleicht fällt Ihnen dabei auf, dass im Kreise Ihrer Lieben jemand nicht so gut hört oder den Unterhaltungen nur schwer folgen kann. Ein wohl gemeinter Rat kann dann ein Anstoß dafür sein, dass die betroffene Person etwas gegen den Hörverlust unternimmt – und sich damit selbst beschenkt. Schließlich stehen Gesundheit und Wohlbefinden bei vielen Menschen ganz oben auf dem Wunschzettel. Insbesondere, wenn Sie selbst Hörsysteme tragen, kann der Erfahrungsaustausch zum Besuch eines Facharztes oder Höraustikers anregen. Ein Hörtest ist der erste Schritt, die Hör- und Lebensqualität zu verbessern. Bei Zelger ist der Hörtest unverbindlich und kostenlos, ebenso wie das Probetragen der Hörsysteme.

Wir beraten Sie gerne – auch beim Schenken! Alle Zelger Center und Zelger Servicestellen finden Sie im Internet unter [www.zelger.it](http://www.zelger.it). Sie können sich unter der Nummer 800 835 825 auch telefonisch beraten lassen. ■



## Batterien ohne Quecksilber



Die Vereinten Nationen wollen eine globale Vereinbarung zur Nutzungsbeschränkung von Quecksilber, mit dem Ziel, die Quecksilberemission in Luft, Wasser und Boden zu reduzieren. Ökologische Nachhaltigkeit ist auch im öffentlichen Bewusstsein immer stärker verankert. Die steigende Nachfrage nach umweltgerecht hergestellten Produkten hat die Batterienhersteller dazu bewogen, nach neuen Lösungen zu suchen.

Die Produktinnovationen der letzten Jahre haben nun dazu geführt, dass Quecksilber in der Batteriezelle durch sauberere und nachhaltige Prozesse und Materialien ersetzt werden kann. Mittlerweile haben sich Mercury-free-Batterien ohne Spuren von Quecksilber in der Hörgerätebranche etabliert, zumal sie nicht nur umweltbewussten Kunden entgegenkommen, sondern auch mehr Leistung bringen als Standardbatterien. Sie gewährleisten gleichbleibend hohe Spannung und eine sehr lange Laufzeit, selbst bei hohem Strombedarf. Dadurch ist sichergestellt, dass die Verstärkerleistung des Hörsystems optimal ausgenutzt wird. Bei Zelger sind Mercury-free-Batterien im Blister zu sechs Batterien in den Größen 10, 13, 312 und 675 erhältlich. Nach Gebrauch können die leeren Batterien in den Zelger Centern abgegeben werden, wo sie fachgerecht entsorgt werden. ■

## Betreuung für CI-Träger

### Neue Erkenntnisse für die Zelger-Hörakustiker.

Wartung und Reparatur von Cochlea-Implantaten (CI) und implantierbaren BAHA-Hörlösungen gehören zu den Aufgaben der Hörexperten in allen Zelger Centern und Servicestellen. Bei einer Weiterbildungsveranstaltung am 25. Ok-

tober im Zelger-Hauptsitz in Bozen konnten die Hörakustiker ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand der Technik bringen und sich über innovative Anwendungen der Implantate informieren lassen. Alle Fachinformationen kamen aus zuverlässiger Quelle, nämlich direkt von der Cochlear GmbH, dem weltweit größten Hersteller für Cochlea-Implantate und implantierbare BAHA-Prothesen. ■



## Offene Ohren für gezielte Vorsorge

Zelger nutzt in Verona die Funktion der Apotheken als erste Anlaufstelle in Sachen Gesundheit, um gezielt zu informieren.

Je früher ein Hörverlust erkannt wird, desto besser ist der Hörerfolg mit Hörsystemen. In verschiedenen Aktionen weist Zelger immer wieder auf die Bedeutung von Vorsorge-Hörtests hin, so zuletzt auch in Verona. Dort setzt Firmenchef Roland Zelger auf die Zusammenarbeit mit den Apotheken. In zahlreichen Ortschaften bieten die Zelger-Hörexperten in ausgewählten Apotheken an fixen Terminen kostenlose Hörtests sowie individuelle Hör-

beratung an. „Für viele Menschen ist die Apotheke in gesundheitlichen Fragen die erste Anlaufstelle. Dieses Interesse wollen wir nutzen, um die Aufmerksamkeit auf das Thema Hören zu lenken und Hemmschwellen gegenüber Schwerhörigkeit abzubauen. Gleichzeitig ist das erweiterte Beratungsangebot für die Apotheken ein Mehrwert“, so begründet Roland Zelger seine Strategie. ■

## Stark, bewusst, gesund

### Zelger Hörexperten bei den Gesundheitstagen am Ritten.

Herrliches Herbstwetter umrahmte die Rittner Gesundheitstage, die vom Weißen Kreuz Ritten anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Sektion vom 16. bis 19. Oktober in der Mittelschule Klobenstein organisiert wurden. Auf einer „Gesundheitsstraße“ konnten sich die Besucher in fachkundige Hände begeben und Blutdruck, Puls und Sauerstoffgehalt im Blut messen lassen, die Haltung analysieren oder Erste-Hilfe-Maßnahmen üben. Zelger nutzte diesen Anlass, um über die Bedeutung guten Hörens zu informieren. Die Zelger-Hörakustikerin Monica Pauletto beantwortete Fragen und führte Hörtests durch – ein Angebot, das von vielen Besuchern wahrgenommen wurde. ■

### Impressum

**Erscheinungsweise:**

4x jährlich im Postversand

**Herausgeber:**

Zelger GmbH  
Romstraße 18M, 39100 Bozen  
Tel. 0471 912 150  
www.zelger.it

**Verantw. i.S.d.P.:**

Dr. Ulrich Beuttler  
Reg. beim Gericht Bozen  
Nr. 14/2002 am 12.08.2002

**Redaktion:**

Zelger Hörexperten

**Grafik & Layout:**

markenforum.com

**Fotos:**

Ingimage, Zelger Hörexperten

**Druck:**

Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.





# „Was sind eigentlich...?“, „An wen muss ich mich wenden, wenn...?“

Die Zelger Hörexperten beantworten vielfach gestellte Fragen über gutes Hören und Hörsysteme.

## Wie lässt sich ein Hörgerät auf meine individuelle Hörsituation einstellen?

Ihr persönliches Hörprofil erstellen wir mithilfe einer speziellen Anpass-Software. Grundlage für das Profil bilden Ihr Hörverlust und unsere Erfahrung mit anderen Hörgeräteträgern, zudem Ihr persönlicher Lebensstil und die zu erwartende Nutzung der Geräte, beispielsweise, ob Sie Ihre Hörgeräte vorwiegend zuhause oder häufig in geräuschvollen Umgebungen tragen. Auf dieser Datengrundlage nehmen wir die Erst-Einstellung vor. Es folgt eine Phase, in der Sie sich mit Ihrem Hörsystem vertraut machen können. Je nach Hörerfolg und persönlichen Erfahrungen werden Ihre Geräte dann schrittweise feinangepasst. Mittlerweile können wir Hörsysteme sogar auf die persönlichen Klangvorlieben abstimmen, wodurch das Hörerlebnis technisch optimiert und für Sie noch angenehmer wird.

## Die moderne Hörgeräte-Technik macht mir Angst. Komme ich damit überhaupt zurecht?

Hörgeräte konzentrieren vielfältige High-Tech-Funktionen auf kleinstem Raum. Auch wenn die Technik dem Nutzer mikroskopisch und unzugänglich erscheint, zeichnen sich die Geräte durch große Benutzerfreundlichkeit aus: Sie erfordern kaum einen Eingriff oder eine Einstellung durch den Träger, zumal sie sich automatisch an die unterschied-

lichen Hörsituationen anpassen. Sollten Sie trotzdem Einweisung oder Anleitung benötigen, auch beim Batteriewechsel, für die Pflege oder Aufbewahrung: Wir beraten unsere Kunden bereits in der Probezeit umfassend über die Handhabung ihrer Geräte und stehen auch nach dem Kauf jederzeit beratend zur Seite.

## Ich höre mit meinem Hörgerät nicht mehr so gut. Hat sich mein Gehör verschlechtert?

Durch das Tragen von Hörsystemen verschlechtert sich das Hörvermögen

nicht. Wenn Sie mit Ihren Hörsystemen nicht mehr richtig gut hören, kann das an verstopften Hörer- oder Mikrofonsieben liegen. Bei Hinterdem-Ohr-Geräten könnte ein verhärteter oder verstopfter Schallschlauch die Ursache sein.

Wir empfehlen, die Geräte regelmäßig von unseren Hörexperten überprüfen und gegebenenfalls reinigen zu lassen. Gerne zeigen wir Ihnen auch, wie Sie den Filter selbst wechseln können. ■





# Mein kleines Geheimnis...

... sind die neuen IIC-Hörsysteme: hoher Tragekomfort, erstklassige Klangqualität und für andere unsichtbar.

**Die neuen unsichtbaren IIC-Hörsysteme: jetzt 30 Tage gratis testen!**



**Bozen**  
Romstraße 18M  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

**Brixen**  
Stadelgasse 15A  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.00-18.00 Uhr

**Bruneck**  
Rathausstraße 4  
Di., Do. 9.00-12.00 Uhr  
14.00-17.00 Uhr

**Meran**  
Freiheitsstraße 99  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.00-18.00 Uhr

**Bussolengo**  
Via Cavour 32B  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
15.00-19.00 Uhr

**San Bonifacio**  
Corso Venezia 47  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
15.00-19.00 Uhr

**Verona**  
Via Giovanni della Casa 22  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
15.00-19.00 Uhr

**Villafranca**  
Corso Vittorio Emanuele 81  
Di.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
15.00-19.00 Uhr

Tel. 800 835 825  
zelger.it

 **ZELGER**  
HÖREXPERTEN - ESPERTI DELL'UDITO